

Mit Kleinigkeiten große Freude schenken

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ ist gestartet – Abgabestellen für Päckchen auch im Landkreis

LANDKREIS. Wie in den vergangenen Jahren ist die Freiwilligenagentur in der Zeit vom 4. bis 15. November Annahmestelle für die Geschenkkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Goslarer Bürger und Bürgerinnen können ganz einfach Freude an Kinder aus Osteuropäischen Ländern schenken: Einen Schuhkarton besorgen und mit Geschenken für ein Mädchen oder einen Jungen füllen. Alles begann mit dem Zusammenbruch des Ostblocks im Jahr 1989. Damals nahm der Kommunismus in Rumänien ein blutiges Ende. Diktator Nicolae Ceausescu und seine Frau Elena wurden hingerichtet.

Verwahrloste Kinder

Sie hinterließen ein Land in bitterer Armut. Im Frühjahr 1990 gingen erste Bilder von rumänischen Waisenhäusern um die Welt, die vollkommen verwahrloste Kinder zeigten. Die Bilder des Schreckens ließen den Engländer Dave Cooke aus Wrexham, nahe Wales, nicht mehr los. Zusammen mit seiner Frau und einem lokalen Radiosender erging der Aufruf an die Bewohner, für Waisenkinder in Rumänien zu sammeln. Daves Schwester Jane kam zudem auf die Idee, Kinder zu bitten, einen

Schuhkarton mit Geschenkpapier zu umwickeln und mit Dingen zu füllen, über die sich andere Kinder freuen würden. Zusammen mit Daves Tochter Naomi entstand eines Abends der Name für die Aktion: „Operation Christmas Child“. In den nächsten Jahren packten immer mehr Menschen zu Weihnachten Schuhkartons. Die Aktion war nicht mehr zu stoppen. Um die ursprünglich zeitlich begrenzte Kampagne in professionellere Bahnen zu lenken, übergab Dave Cooke „Operation Christmas Child“ 1993 offiziell an die international tätige Hilfsorganisation „Samaritan's Purse“, die die Aktion auf weitere Länder ausweitete.

1995 hörte die damalige Redaktionsleiterin der christlichen Zeitschrift „Entscheidung“, Dr. Irmhild Bärend, bei einem Treffen mit Franklin Graham, CEO & Präsident von Samaritan's Purse, über das neue Projekt. Begeistert von der Idee, folgte 1996 der Aufruf für „Weihnachten im Schuhkarton“ zu packen. Überraschend trafen im ersten Jahr bereits 1.600 Päckchen in der Redaktion ein. Aus dem Stehgreif wurde eine „Packstraße“ errichtet, die ersten Ehrenamtlichen begannen mit der Durchsicht der Päckchen. Nur vier Jahre später, im Jahr 2000,



Ein Junge in Litauen freut sich über die neuen Geschenke in seinem Schuhkarton.

Foto: Privat

waren es bereits fast 180.000 Schuhkartons. Heute werden allein im deutschsprachigen Raum jedes Jahr mehr als 400.000 Päckchen gepackt.

Über 5.000 Abgabeorte

Bereits im zweiten Jahr von „Weihnachten im Schuhkarton“ entstanden die ersten Sammelstellen. Heute gibt es über 5.000 Abgabeorte mit mehr als 10.000 ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Zudem wurden in zwei Weihnachtswerkstätten in Berlin und Birkenfeld (nahe Pforzheim) mit zuletzt 2.800 Freiwilligen über 200.000 Schuhkartongeschenke auf Einhaltung der Qualitätskriterien und Zollvorschriften überprüft.

Wer mitmachen möchte, kann entweder einen eigenen Schuhkarton weihnachtlich gestalten oder vorgefertigte Kartons unter www.jetzt-mitpacken.de bestellen. Dann wird das Paket mit

neuen Geschenken für einen Jungen oder ein Mädchen der Altersklasse zwei bis vier, fünf bis neun oder zehn bis 14 Jahren befüllt. Bewährt hat sich eine Mischung aus Kleidung, Spielsachen, Schulmaterialien, Hygieneartikeln und Süßigkeiten. Packtipps und Hinweise, was nicht eingepackt werden sollte, sind unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org zu finden. Was ist zu beachten? Die gefüllten Schuhkartons werden kont-

rolliert, um die Einhaltung der Zollbestimmungen der Empfängerländer sicherzustellen. Deshalb müssen Deckel und Korpus des Kartons gesondert mit Geschenkpapier versehen werden. Am besten ist es, den Karton mit einem Gummi zu verschließen oder mit einer Schleife, die geöffnet werden kann.

Annahmestellen im Landkreis

Freiwilligenagentur, Wohldenbergstraße 22-23, Goslar, Montag bis Donnerstag von 10 bis 16 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr.

Gufrun Reinecke, Fasanenstraße 26, Bad Harzburg, Tel. (05322) 987735.

Berg-Apotheke, Bornhardtstraße 12, Clausthal-Zellerfeld, montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs und samstags von 8.30 bis 13.30 Uhr.

Römer-Apotheke, Adolph-Roemer-Straße 6, Clausthal-Zellerfeld, montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8.30 bis 13 Uhr sowie von 14.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs und samstags von 8.30 bis 13.30 Uhr.

Sammelstelle Ev.-methodistische Kirche, Seilerstraße 5, Clausthal-Zellerfeld, montags bis samstags von 10 bis 12.30 Uhr.